

## **Es war einmal ... und ist auch heute**

Seit uralter Zeit werden Märchen erzählt. Sie haben bis heute nichts von ihrem Zauber verloren. Die alten Volksmärchen überliefern Menschheits-Geschichten auf eine spannende, lustige und manchmal auch ernste Weise.

### **Märchen – ein immatrielles Kulturerbe**

Die Märchen der Brüder Grimm gehören zum Unesco Weltkulturerbe und werden in der ganzen Welt gelesen. Unter den Volksmärchen gibt es Schwänke, die mit Humor eine kleine Weisheit erzählen, es gibt Parabeln und Lehrgeschichten, Fabeln und natürlich die klassischen Zaubermärchen oder die regionalen Sagen – sie alle wurden von Generation zu Generation mündlich weitergegeben.

Vor einigen Jahrhunderten begannen Sammler, wie die Brüder Grimm in Deutschland oder Gian Battista Basile in Italien, die alten Märchen aufzuschreiben und in Büchern zu verewigen. Heute haben wir dadurch Zugang zu den Märchen aller Völker und können sie mit der alten Tradition des Märchenerzählens wieder zum Leben erwecken.

### **Die Kunst des freien Erzählens**

Die MärchenerzählerInnen im Netzwerk der Mutabor Märchenstiftung haben sich während ihrer mehrjährigen Ausbildung mit verschiedensten Aspekten der Märchenarbeit beschäftigt und sich mit ihrem Abschluss für die Märchenarbeit qualifiziert. Das freie Erzählen, ohne Buch, ermöglicht ein direktes Eingehen auf das Publikum und damit ein unvergessliches Erleben einer alten Tradition – dem Erzählen von überlieferten Geschichten mit Sinn und Hintergrund.

Nachdem das Erzählen lange Zeit in Vergessenheit geraten war, ist es heute aktueller denn je.

Märchen sind unterhaltsam, vermitteln Werte und können mit einem Augenzwinkern auch schwierige Themen ansprechen. Vorallem aber wirkt das Hören von Märchen ent-spannend, der Alltag rückt etwas in den Hintergrund, und im gemeinsamen Lauschen werden die ZuhörerInnen vereint.

### **Märchen für wen?**

Ein Märchen zaubert eine ganz besondere Atmosphäre. Es vermag mit seinen Wortbildern zu jungen wie auch älteren Menschen zu sprechen. Viele Gelegenheiten sind möglich: Auf einem Familienfest, an einem Bibliotheksabend, in Schule und Kindergarten, in Wohnheim oder Alterszentrum, zum Firmen- oder Vereinsanlass, bei einem Kongress oder Seminar, im Kulturprogramm, bei einer Ausstellung ...

Denn Erzählen wirkt Wunder, schenkt Freude, verbindet Menschen, öffnet Welten, lässt staunen und weckt Phantasie.

### **Märchen im Alltag**

Im Wissen um die Weisheit der alten Volksmärchen hat sich die Mutabor Märchenstiftung zum Ziel gesetzt, die Integration des Märchengutes ins tägliche Leben zu fördern. Sie unterstützt Projekte, die das Märchen in kulturellen, pädagogischen und gesundheitsfördernden Bereichen einbringen.

Die Mutabor Märchenstiftung vereint mehrere Hundert ausgebildete MärchenerzählerInnen und veröffentlicht im Erzählkalender über 600 Erzählansätze im Jahr. Sie vergibt den Schweizer Märchenpreis für innovative Projekte zum Erhalt der Märchen und Erzählkultur, fördert den Schweizer Märchenschatz und gibt die Fachzeitschrift Märchen-forum heraus.